

Synopse über verfügbare Informationen zu den mit öffentlichen Mitteln finanzierten Förderprogrammen der beruflichen Bildung

Die Synopse berücksichtigt nur öffentliche Fördermittel. Berufsbildungsförderung, die mit privaten Mitteln finanziert wird, wie Stiftungsförderung, Aktion Mensch, Initiative für Beschäftigung! oder tarifliche Ausbildungsförderung sind hier nicht einbezogen.

Die Förderprogramme sind nach dem entsprechenden Haushalt und anschließend nach durchführender Institution geordnet (Bund, Bund/Land, Land).

Sachstand ist das erste Quartal 2007 (ausgelaufene Förderprogramme sind nicht berücksichtigt).

Zu den ausgewerteten Quellen* gehören: Förderdatenbank (BMWi), Berufsbildungsbericht (BMBF), GPC, Publikation von STARegio 2003 (nur Förderung der Ausbildung nach BBiG/HwO), BMBF-Internetangebot, BIBB-Internetangebot. (*siehe auch: Verzeichnis der Abkürzungen am Dokumentende)

HAUSHALT	DURCH FÜHRUNG	PROGRAMMNAME	KURZBESCHREIBUNG, LAUFZEIT UND INFORMATIONSQUELLE	WIRKUNGSANALYSEN
BUND:		Haushalte der Bundesministerien		
BMBF	BIBB	JOBSTARTER (STARegio, RegioKom, Ausbildungsplatzentwickler, Patenschaftsprogramm, KAUSA)	Das BMBF fördert aus Mitteln des Bundes und des Europäischen Sozialfonds (ESF) Innovationen und Strukturentwicklungen in der beruflichen Bildung. Gefördert werden Vorhaben, die der Gewinnung zusätzlicher betrieblicher Ausbildungsplätze sowie der Verbesserung der Ausbildungsstrukturen dienen und sich auf ein oder mehrere Themenschwerpunkte beziehen. Das Programm bildet die Grundlage der Ausbildungsstrukturförderung des BMBF in den Jahren 2006 bis 2010. Die Förderung von Einzelprogrammen wird in der bisherigen Form aufgegeben (STARegio, RegioKom, Ausbildungsplatzentwickler, Patenschaftsprogramm, KAUSA), in einer integralen Förderstrategie vereinheitlicht und neu ausgerichtet. Im Rahmen des Programms sollen in den kommenden Jahren ca. 125 Mio. EUR zur Verfügung stehen. ⇒ Förderdatenbank 9306 , ⇒ www.jobstarter.de	[WLK Förderprogramme > Wirkungsanalysen > Programmbezogen?]
BMBF	BIBB	Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten (ÜBS) und ihrer Weiterentwicklung zu Kompetenzzentren	Das BMBF fördert die Umstrukturierung und Modernisierung bestehender überbetrieblicher Bildungsstätten (ÜBS), ihre Weiterentwicklung zu Kompetenzzentren sowie Leitprojekte und Qualifizierungskonzepte der Kompetenzzentren für die berufliche Aus- und Fortbildung. ⇒ Förderdatenbank 9267	

HAUSHALT	DURCH FÜHRUNG	PROGRAMMNAME	KURZBESCHREIBUNG, LAUFZEIT UND INFORMATIONSQUELLE	WIRKUNGSANALYSEN
BMBF	BIBB	Förderung von Modellversuchen	<p>Die Förderung von Modellversuchen einschließlich ihrer wissenschaftlichen Begleituntersuchung ist gesetzliche Aufgabe des Bundesinstituts. Modellversuche dienen der praktischen Erprobung von innovativen Entwicklungen im Bereich der Aus- und Weiterbildung; im Mittelpunkt dieser Wirtschaftsmodellversuche stehen der Transfer von Innovationen und deren Implementierung in die Praxis. Förderschwerpunkte sind derzeit</p> <ol style="list-style-type: none"> 1: Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung 2: Gestaltungsoffene Ausbildung in KMU 3: Wissensmanagement 4: Anrechnung beruflicher Kompetenzen auf Hochschulstudiengänge <p>⇒ BIBB Modellversuche</p>	<p>Wissenschaftliche Begleituntersuchungen siehe die Berichte in ⇒ BIBB Modellversuche und die Modellversuchsdatenbank ⇒ MIDo</p>
BMBF	Stiftung Begabtenförderwerk	Richtlinien über die Begabtenförderung	<p>Ziel: Unterstützung der persönlichen und beruflichen Entfaltung der Handlungskompetenz begabter und leistungsfähiger junger Menschen nach ihrer Berufsausbildung.</p> <p>⇒ Förderdatenbank 5010</p>	
BMBF	IW	AusbildungPlus	<p>Das Informationssystem liefert umfassende Informationen, Hinweise und Tipps zum Thema Berufsausbildung und Berufswahl.</p> <p>⇒ www.ausbildung-plus.de/allgemein/info/index.html</p>	
BMBF		FreQueNz	<p>Ziel der Initiative sind das Erkennen von Qualifizierungsbedarf, die Entwicklung von Handlungsoptionen und die Bereitstellung von Ergebnissen der an FreQueNz beteiligten Forschungsprojekte.</p> <p>⇒ www.frequenz.net/</p>	
BMBF / ESF	BIBB	Kompetenzen fördern - Berufliche Qualifizierung von Zielgruppen mit besonderem Förderbedarf (BQF)	<p>Ziel des bundesweiten Programms ist, die berufliche Förderung von benachteiligten jungen Menschen strukturell und qualitativ-inhaltlich weiter zu entwickeln.</p> <p>Insgesamt wurden 136 Projekte gefördert. Davon werden 19 Projekte in der Transferphase (Laufzeit 01.09.2006-31.08.2007) weiter finanziert.</p> <p>⇒ www.kompetenzen-foerdern.de</p>	<p>Gesellschaft für Innovationsforschung und Beratung mbH (GIB) aus Berlin evaluiert das Programm bis Ende 2007. Ansprechpartner: Jörn Sommer</p>

HAUSHALT	DURCH FÜHRUNG	PROGRAMMNAME	KURZBESCHREIBUNG, LAUFZEIT UND INFORMATIONSQUELLE	WIRKUNGSANALYSEN
BMBF / ESF		Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken	<p>Ziel ist es, Bildungsanbieter und Bildungsnachfrager (Individuen, Betriebe etc.) sowie andere Interessierte im regionalen Umfeld "Lernende Region" zusammenzuführen. Um dies zu erreichen, wird der Auf- und Ausbau bildungsbereichs- und trägerübergreifender Netzwerke auf regionaler Ebene gefördert, die innovative Maßnahmen im Bereich lebensbegleitenden Lernens entwickeln und erproben.</p> <p>⇒ http://www.lernende-regionen.de/</p>	
BMBF / ESF		Schule-Wirtschaft/Arbeitsleben	<p>Das hat sich zum Ziel gesetzt, den Übergang Jugendlicher von der Schule in die Berufsausbildung zu verbessern. Dazu sind seit Programmstart im Herbst 1999 in allen Bundesländern sowie bei den Sozialpartnern insgesamt 46 innovative Projekte (Stand November 2006) gefördert worden. Die Projekte bearbeiten auf unterschiedlichen Wegen die zahlreichen Orientierungs-, Kompetenz- und Koordinationsprobleme an der so genannten 1. Schwelle zwischen Schule und Wirtschaft.</p> <p>⇒ http://www.swa-programm.de</p>	Es hat eine wissenschaftliche Begleitung des Programms stattgefunden.
BMBF / ESF	Projekt-träger im DLR	Integrierte Dienstleistungen regionaler Netzwerke für lebenslanges Lernen	<p>Das Bundesministerium für Bildung und Forschung bietet bewährten Bildungsnetzwerken die Möglichkeit, im Rahmen des Programms „Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken“ ihre modellhafte Arbeit in verschiedenen Förderbereichen zu vertiefen. Die Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung erfolgt in enger Absprache mit den Ländern. Für das Programm stehen insgesamt rund 118 Mio. EUR zur Verfügung, 51 Mio. EUR stammen dabei aus dem Europäischen Sozialfonds. Auf Basis der Richtlinien aus dem Jahr 2001 werden derzeit 70 Lernende Regionen gefördert. Die Netzwerke wurden 2001 und 2002 ausgewählt (1. und 2. Welle) und werden für maximal fünf Jahre unterstützt. Die Förderung weiterer Netzwerke nach den Richtlinie 2001 ist nicht mehr möglich.</p> <p>⇒ Förderdatenbank 9399 (nicht mehr aktuell)</p>	

HAUSHALT	DURCH FÜHRUNG	PROGRAMMNAME	KURZBESCHREIBUNG, LAUFZEIT UND INFORMATIONSQUELLE	WIRKUNGSANALYSEN
BMAS / ESF	BMAS	XENOS	<p>XENOS - Leben und Arbeiten in Vielfalt zielt darauf ab, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Diskriminierung in der Gesellschaft nachhaltig entgegenzuwirken. Zur Durchführung von XENOS stellte das BMAS rund 75 Mio. EUR für den Förderzeitraum 2000 bis 2006 aus den Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) bereit. Durch die Kofinanzierung von Bund, Ländern und Gemeinden stehen für die Verwirklichung von XENOS insgesamt 160 Mio. EUR zur Verfügung.</p> <p>Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung legen für die Jahre 2007 und 2008 ein neues Sonderprogramm für Beschäftigung, Bildung und Teilhabe vor Ort auf. Die Maßnahme verbindet die beiden bestehenden Programme "XENOS - Leben und Arbeiten in Vielfalt" und "Soziale Stadt". Schwerpunkt des Sonderprogramms ist die Unterstützung des Engagements für mehr Toleranz und Integration sowie die Förderung zivilgesellschaftlicher Strukturen und bürgerschaftlichen Engagements. Eine Antragstellung ist nicht mehr möglich.</p> <p>⇒ http://www.xenos-de.de/www.xenos-de.de/</p>	
BMAS	Zuständiges Integrationsamt	Job 4000 – Programm zur besseren beruflichen Integration besonders betroffener schwerbehinderter Menschen	<p>Ziel ist die Unterstützung der beruflichen Integration schwerbehinderter Menschen. Zugleich soll die Bundesagentur für Arbeit bei der Durchführung ihrer gesetzlichen Aufgaben im Rahmen der beruflichen Integration von Menschen mit Behinderung unterstützt werden.</p> <p>Das Initiativprogramm beginnt am 1. Januar 2007. Die einzelnen Maßnahmen sollen am 31. Dezember 2013 beendet sein.</p> <p>⇒ Förderdatenbank 9453</p>	
BMAS	BA	Sonderprogramm zur Einstiegsqualifizierung Jugendlicher (EQJ)	<p>Die Agenturen für Arbeit können den Betrieben die Vergütung, die sie den Jugendlichen zahlen bis zu 192 Euro monatlich nachträglich erstatten und die Sozialversicherungsbeiträge pauschaliert übernehmen. Das Sonderprogramm ist auf drei Jahre angelegt und hat am 1. Oktober 2004 begonnen. Insgesamt stehen für das Programm im Haushalt des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales knapp 270 Mio. Euro zur Verfügung.</p> <p>⇒ BMAS</p>	Das Sonderprogramm wird durch eine Begleitforschung evaluiert, die von der Gesellschaft für Innovationsforschung und Beratung mbH (GIB), Berlin, durchgeführt wird.

HAUSHALT	DURCH FÜHRUNG	PROGRAMMNAME	KURZBESCHREIBUNG, LAUFZEIT UND INFORMATIONSQUELLE	WIRKUNGSANALYSEN
BMWi / ESF	ZDH	Passgenaue Vermittlung Auszubildender an ausbildungswillige Unternehmen	Gefördert wird die Beratung der Unternehmen, die Vorauswahl geeigneter Bewerber und die Durchführung von Bewerbungsgesprächen mit potenziellen Auszubildenden durch Mitarbeiter der Handwerks- sowie Industrie- und Handelskammern. Ziel ist es, eine passgenaue Beratungs- und Vermittlungsleistung für KMU insbesondere im Handwerks- und Dienstleistungsbereich sicherzustellen und damit einen Beitrag zur Befriedigung des zukünftigen Fachkräftebedarfs zu leisten. Das Programm hat ein Volumen von 11,8 Mio. € bei einer Laufzeit von drei Jahren und ist kofinanziert mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Befristet bis Ende 2009. ⇒ Förderdatenbank 9547	
BMFSFJ	Otto Benecke Stiftung e.V.	Garantiefonds – Hochschulbereich – (RL-GF-H)	Die Stiftung übernimmt die Kosten von Ausbildungsmaßnahmen für junge Spätaussiedler sowie junge ausländische Flüchtlinge zur Vorbereitung und Durchführung eines Hochschulstudiums. Die Zuwendungen sollen die gesellschaftliche Eingliederung verstärken und die Fortsetzung der im Herkunftsland unterbrochenen Ausbildung ermöglichen. ⇒ Förderdatenbank 229	
BMFSFJ, / ESF		Ausbildungsorientierte Elternarbeit im Jugendmigrationsdienst <i>Programm?</i>	Das Modellprojekt unterstützt die Erziehungskompetenz von Eltern mit Migrationshintergrund und fördert damit die schulische und berufliche Integration ihrer Kinder und Jugendlichen. Hierzu werden in den neuen und alten Bundesländern an 12 ausgewählten Projektstandorten mögliche Formen der ausbildungsorientierten Elternarbeit erprobt und aufgezeigt. ⇒ Pressemitteilung	
BMFSFJ		E&C - Entwicklung und Chancen junger Menschen in sozialen Brennpunkten	Das Bundesmodellprogramm dient der Ressourcenbündelung und Animation sozialer Koproduktion und verfolgt das Ziel die Chancen von Kindern und Jugendlichen in Problemgebieten nachhaltig zu verbessern. ⇒ www.eundc.de	
BMFSFJ		Girls Day	Das Projekt Girls´Day - Mädchen-Zukunftstag bietet Schülerinnen Einblick in Berufsfelder, die Mädchen im Prozess der Berufsorientierung nur selten in Betracht ziehen. Ziel ist es, Kontakte herzustellen, die für die berufliche Zukunft der Mädchen hilfreich sein können. ⇒ www.girls-day.de/	

HAUSHALT	DURCH FÜHRUNG	PROGRAMMNAME	KURZBESCHREIBUNG, LAUFZEIT UND INFORMATIONSQUELLE	WIRKUNGSANALYSEN
BMFSFJ		LOS - Lokales Kapital für soziale Zwecke	<p>Mit dem Programm können zum einen Initiativen in den Kommunen und Landkreisen unterstützt werden, die soziale und beschäftigungswirksame Potenziale vor Ort aktivieren. Es werden Initiativen mit folgenden Schwerpunkten gefördert: Integration von Immigranten auf dem Arbeitsmarkt, Bekämpfung von Fremdenfeindlichkeit und Rassismus, Integration benachteiligter Jugendlicher, Förderung des Ehrenamtes, Frauenprojekten sowie älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.</p> <p>Laufzeit: bis zum Jahr 2007.</p> <p>⇒ www.los-online.de</p>	
BMFSFJ		wir ... hier und jetzt	<p>Im Rahmen der Bundesinitiative wir ... hier und jetzt wurden insgesamt 416 Projekte gefördert. Informationen zu diesen Projekten aus den fünf Programmbereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugendprogramm Zeiteinsparungen • Ideenwettbewerb Perspektive • Berufsfrühorientierung • Was wir wollen, bekommen wir auch hin • Lokales Handeln für Beschäftigung <p>⇒ wir-hier-und-jetzt.de</p>	Evaluationsergebnisse des deutschen Jugendinstituts
BMFSFJ / ESF		Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit, Modellphase Kompetenzagenturen	<p>Mit dem Ziel, die Unterstützungsleistungen für besonders benachteiligte Jugendliche weiter zu verbessern und auszuweiten, wird das erfolgreiche Modell der Kompetenzagenturen breiter umgesetzt. Im Rahmen der derzeitigen Interventionsphase des ESF stehen zunächst Mittel bis Ende 2007 bereit. Es ist beabsichtigt, die Förderung in der nächsten Periode des ESF fortzusetzen.</p> <p>⇒ www.kompetenzagenturen.de/</p>	
BMFSFJ / ESF		Schulverweigerung - die 2. Chance	<p>An bundesweit 74 Standorten haben lokale Projekte mit festen Ansprechpartnern für Schülerinnen und Schüler vor allem von Hauptschulen ihre Arbeit aufgenommen. Diese Koordinierungsstellen sind Anlaufstellen für Schüler und Eltern, um die Chancen von Schulverweigerern auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu verbessern. 1.450 Jugendliche ohne "Bock auf Schule" finden dort einen festen Ansprechpartner vor, der sich um ihre Probleme kümmert und sie dauerhaft auf dem Weg zum Schulabschluss begleitet.</p> <p>⇒ Homepage</p>	

HAUSHALT	DURCH FÜHRUNG	PROGRAMMNAME	KURZBESCHREIBUNG, LAUFZEIT UND INFORMATIONSQUELLE	WIRKUNGSANALYSEN
BMWI	zuständige HWK, ZDH	Förderung der überbetrieblichen beruflichen Bildung im Handwerk (Lehrlingsunterweisung)	Der Bund gewährt Zuschüsse zu den Kosten von Lehrgängen der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung. Diese Richtlinien gelten längstens für Lehrgänge, die bis zum 31. Dezember 2008 begonnen werden. ⇒ Förderdatenbank 362	
BMVBS	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie /PWC	Förderung der deutschen Seeschifffahrt	Der Bund gewährt Zuschüsse zu den Ausbildungsplatzkosten an Bord von Seeschiffen zur Förderung und Stärkung des seemännischen Fachwissens. Die Förderung betrifft die Ausbildung zum Schiffsmechaniker sowie zum Offiziersassistenten. ⇒ Förderdatenbank 2187	
BUND:		sonstige		
BA / ESF	zuständige Agentur für Arbeit	Finanzierung zusätzlicher arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen	Das Programm ergänzt die Leistungen nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III). Es besteht aus u.a. aus den Säulen: Begleitende Hilfen für Existenzgründer, Unterhaltsleistungen bei beruflicher Qualifizierung ⇒ Förderdatenbank 424	
BA	zuständige Agentur für Arbeit	Förderung der beruflichen Weiterbildung	Arbeitnehmer können bei einer Teilnahme an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung durch die Übernahme der Weiterbildungskosten gefördert werden. ⇒ Förderdatenbank 7224	Die Beschäftigungswirkung der "Fördermaßnahmen zur Fortbildung und Weiterbildung" (FbW) 2000 - 2002 auf individueller Ebene. Eine Evaluation auf Basis der prozessproduzierten Daten des IAB. ⇒ www.kibb.de/wlk28390.htm
BA		AbH - Ausbildungsbegleitende Hilfen	Für lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligten Jugendliche, die sich bereits in einer regulären Ausbildung befinden, besteht die Möglichkeit auf Förderung durch die Berufsberatung der BA. Diese so genannten "ausbildungsbegleitenden Hilfen" bestehen aus Stützunterricht und sozialpädagogischer Begleitung und finden während der Ausbildung bei einem Bildungsträger statt. ⇒ Informationen der Bundesagentur für Arbeit	

HAUSHALT	DURCH FÜHRUNG	PROGRAMMNAME	KURZBESCHREIBUNG, LAUFZEIT UND INFORMATIONSQUELLE	WIRKUNGSANALYSEN
BA		BAB - Berufsausbildungsbeihilfe	Die Berufsberatung fördert im Rahmen eines neuen Fachkonzeptes Jugendliche und junge Erwachsene, um Ihnen einen Zugang zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu eröffnen. ⇒ Informationen zum neuen Fachkonzept	
BA		BaE - Förderung einer Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung	Wenn es durch ausbildungsbegleitende Hilfen nicht gelingt, Jugendliche in eine Ausbildung zu vermitteln, wird durch die Berufsberatung der Bundesanstalt für Arbeit eine individuelle und intensive Förderung ermöglicht. ⇒ http://www.good-practice.de/1060.php#1211	
BA		Jump / JumpPlus	"Jump plus" ist ein Programm der Bundesregierung zur Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit. Die Bundesregierung will mit diesem Programm 100.000 junge Leute zwischen 15 und 25 Jahren in Arbeit oder Qualifizierung bringen. "Jump plus" knüpft an das Sofortprogramm "Jump" an, das 1999 mit dem gleichen Ziel startete und noch bis Ende 2003 läuft. ⇒ Information	Bilanz des Jump-Programms
BA		Sozialpädagogische Begleitung (SGB III, § 421m)	Mit der Verankerung der Berufsausbildungsvorbereitung im Berufsbildungsgesetz haben Betriebe nun ebenfalls die Möglichkeit, benachteiligte Jugendliche bereits vor der Ausbildung zu fördern. Die Übernahme der Kosten für eine zusätzliche sozialpädagogische Begleitung können bei der zuständigen Agentur für Arbeit beantragt werden Sozialpädagogik in der Berufsausbildungsvorbereitung (bei GPC) ⇒ Information	
BAFA		Entwicklung von Berufsbildungszentren zu Kompetenzzentren – Leitfaden	Um die Innovationsfähigkeit kleiner und mittlerer Betriebe zu stärken und anwendungsfähige Produktionsverfahren gezielt zu unterstützen, fördert der Bund die Entwicklung von Kompetenzzentren im Handwerk. ⇒ Förderdatenbank 8792	
BAFA		Informations- und Schulungsveranstaltungen (Fort- und Weiterbildung) für kleine und mittlere Unternehmer und Führungskräfte sowie Existenzgründer	Die Förderung von Informations- und Schulungsveranstaltungen dient dem Ziel, die Bereitschaft zur Existenzgründung zu stärken, die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Freien Berufen zu verbessern und die Anpassung an veränderte wirtschaftliche Bedingungen zu erleichtern. Gefördert werden Informations- und Schulungsveranstaltungen, die bis zum 30. Juni 2008 begonnen werden. ⇒ Förderdatenbank 364	

HAUSHALT	DURCH FÜHRUNG	PROGRAMMNAME	KURZBESCHREIBUNG, LAUFZEIT UND INFORMATIONSQUELLE	WIRKUNGSANALYSEN
BAFA		Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten des Handwerks, des Handels und der Industrie	Gefördert werden überbetriebliche Berufsbildungsstätten (UBS) und Kompetenzzentren ⇒ Förderdatenbank 8758	
BUND-LÄNDER				
Bund-Länder-Programm		Ausbildungsplatzprogramm Ost	Die außerbetrieblichen Ausbildungsplatzprogramme für "marktbenachteiligte" Jugendliche gehören seit Beginn der neunziger Jahre zum Kernstück der Ausbildungsförderung in Ostdeutschland. Seit 1993 von Bund und neuen Ländern als Gemeinschaftsinitiative Ost finanziert, geriet diese außerbetriebliche Förderung zunehmend in die Kritik. Daher einigten sich Bund und neue Länder im Jahr 1996 auf eine betriebs- und wirtschaftsnähere Neukonzeption der gemeinsam finanzierten Ausbildungsplatzprogramme. Mit dem Ausbildungsplatzprogramm Ost schaffen Bund und Länder in diesem Jahr rund 13.000 Lehrstellen für junge Menschen in den Neuen Ländern. Das BMBF stellt für die Programmlaufzeit von September 2006 bis Dezember 2009 insgesamt 88 Millionen Euro bereit. ⇒ Information	BIBB-Evaluierung des Prog. im Förderzeitraum 1996 bis 1999 (s. "Orientierungen zur künftigen Ausrichtung der ABPP Ost" vom 13.3.2002) sowie der neustrukturierten ABPP Ost 2002 bis 2004. Laufzeit: d. Evaluation bis Ende 2006, Berichte siehe ⇒ http://www.kibb.de/wlk8305.htm
Bund-Länder-Programme		Aufstiegsfortbildungsförderungs-gesetz (AFBG - Meister-BAföG)	Das "Meister-BAföG" unterstützt die Erweiterung und den Ausbau beruflicher Qualifizierung, stärkt damit die Fortbildungsmotivation des Fachkräftenachwuchses und bietet über den Darlehensstellerlass hinaus für potenzielle Existenzgründer einen Anreiz, nach erfolgreichem Abschluss der Fortbildung den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen und Arbeitsplätze zu schaffen. ⇒ www.meister-bafoeg.info/de/36.php	
BLK/BMBF		Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund (FörMig)	FörMig unterstützt Vorhaben der Bundesländer zur Entwicklung innovativer Ansätze zur sprachlichen Bildung und zur Optimierung ihrer bestehenden Förderkonzepte. Ein Schwerpunkt bildet die "berufliche Bildung und der Übergang in den Beruf". FörMig wird mit einem Gesamtvolumen von rund 12,8 Mio. Euro gefördert und je zur Hälfte finanziell getragen vom BMBF und den teilnehmenden Bundesländern. ⇒ www.blk-foermig.uni-hamburg.de/	
LÄNDER				

HAUSHALT	DURCH FÜHRUNG	PROGRAMMNAME	KURZBESCHREIBUNG, LAUFZEIT UND INFORMATIONSQUELLE	WIRKUNGSANALYSEN
Länderprogramme		<p>Förderprogramme der Länder – Zusammenstellung aus der Förderdatenbank des Bundes</p> <p>Förderprogramme und -projekte zur Benachteiligtenförderung</p>	<p>Vorliegende Übersichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - s. Entwurf zum Berufsbildungsbericht 2007 (durch BMBF-Referat 311) - Das Buch von STARegio mit einer Übersicht über eine Auswahl von Länderprogrammen von 2003 wurde nicht wieder aktualisiert. - Die Förderdatenbank des Bundes bietet einen vollständigen und aktuellen Überblick über die Förderprogramme des Bundes, der Länder und der Europäischen Union. Das Fördergeschehen wird unabhängig von der Förderebene oder dem Fördergeber nach einheitlichen Kriterien und in einer konsistenten Darstellung zusammengefasst. Dabei werden auch die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Programmen aufgezeigt, die für eine effiziente Nutzung der staatlichen Förderung von Bedeutung sind. Eine Abfrage des Förderbereichs „Aus- und Weiterbildung“ über alle Länder ergibt eine Zahl von 123 geförderten Programmen. <p>⇒ Datenbank</p> <p>- Die Datenbank Länderaktiv informiert über länderbezogene Aktivitäten bezüglich der beruflichen Orientierung und Vorbereitung im schulischen und außerschulischen Bereich. Der Schwerpunkt liegt auf Projekten und Programmen, die in der politischen Verantwortung der Bundesländer liegen. Ein Abfrage ist nach folgenden Kriterien möglich: Bundesland, Bereich, Kategorie, Schwerpunkt, Zielgruppe, durchführende Stelle. Die Abfrage aller Kategorien liefert 214 Treffer. Die Datenbank wird kontinuierlich ergänzt, kann aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Aktualität erheben.</p> <p>⇒ Datenbank</p>	
		Förderung der Verbundausbildung	<p>Verbundausbildung wird durch verschiedene Programme öffentlich gefördert (z. B. nach Artikel 2 des Sofortprogramms zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit - Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung Jugendlicher, im Rahmen der Freien Förderung nach § 10 SGB III und durch spezifische Förderprogramme der Länder).</p>	<p>Im Forschungsprojekt "Förderung und Effizienz der Verbundausbildung" wurden Ende 2001 geförderte Verbundträger und -koordinatoren schriftlich befragt.</p> <p>⇒ BIBB-Projekt</p> <p>⇒ Abschlussbericht</p>
Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter		Jugendhilfe	<p>Hilfen zur beruflichen und sozialen Integration im Handlungsfeld Jugendsozialarbeit, zu der auch die Jugendberufshilfe gehört. Die Leistungen nach KJHG sind nachrangig und umfassen Angebote zur Begleitung des Übergangs von der Schule in den Beruf, Ausbildungsvorbereitung, Ausbildung und Beschäftigung. Näheres wird in den Ausführungsgesetzen der einzelnen Bundesländer geregelt.</p> <p>⇒ www.bagljae.de</p>	

Auswertung der WLK > Förderprogramme > Wirkungsanalyse > programmbezogen

(nur soweit noch nicht eindeutig einem Förderprogramm zuordenbar)

BIBB-Evaluationen

- Innovationstransfer durch Netzwerke am Beispiel der Verknüpfung von RegioKom (3.0.503) und E2-VET (Leonardo da Vinci, Fördernummer D 146090)
Die Netzwerke RegioKom und E2-VET stellen aufgrund ihrer Stabilität (finanzielle Absicherung durch BMBF bzw. Kommission, Kontinuität der Partner, gegebene Akteursvielfalt etc) geeignete Handlungsfelder dar, um Synergien zwischen europäischer Netzwerkarbeit und regionaler Berufsbildungsgestaltung herzustellen. Das BIBB untersucht die Frage, welche Transfereffekte durch die Synergien erzielt werden können und auf welchen Ebenen (berufsbildungspolitische Strategien, transnationale Qualifizierungsansätze, Adaption von Lehr- /Lernmaterialien etc.) diese angesiedelt sind. Das Vorhaben hat eine europäische Dimension, da die Transferstrategien in Deutschland und in ausgewählten Partnerländern (DK und PL) im Rahmen von Fallstudien dokumentiert werden. Ziel des Vorhabens ist es, die Verknüpfung des europäischen Netzwerkes mit den nationalen Netzwerkaktivitäten der Partner zu reflektieren und Rückschlüsse auf Hemmnisse und Bedingungen des (europäischen) Innovationstransfers zu ermöglichen.
<http://www.kibb.de/wlk15548.htm>

IAB-Evaluationen

- Über die Wirksamkeit von FuU-Massnahmen - ein Evaluierungsversuch mit prozessproduzierten Daten aus dem IAB
Im Zeitraum 1991 bis 1997 hat die Bundesanstalt für Arbeit (BA) in Westdeutschland pro Jahr durchschnittlich ungefähr 3,6 Milliarden Euro für Maßnahmen der Fortbildung- und Umschulung ausgegeben. In dem Projekt werden verschiedene Formen von der BA geförderter Fortbildung und Umschulung (FuU), die Mitte der 90'er Jahre durchgeführt wurden, mittels ökonomischer Verfahren evaluiert. Die empirische Analyse basiert auf neuen administrativen Daten des IAB, die speziell für die Evaluationsforschung in diesem Projekt aufbereitet wurden. Diese Daten ermöglichen nicht nur die Verwendung mikroökonomischer Matching-Verfahren zur Behandlung des so genannten Selektionsproblems, sondern auch die Identifikation langfristiger Maßnahmeeffekte über einen Zeithorizont von mehr als sieben Jahren.
<http://www.kibb.de/wlk28385.htm>

Sonstige

- Evaluation des Beschäftigungspaktes "fifty up" für Ältere in Erlangen
„Perspektive 50plus – Beschäftigungspakte in den Regionen“ ist ein Programm des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zur Verbesserung der Beschäftigungschancen für ältere Langzeitarbeitslose. Neben den Potenzialen der Wirtschaft und der Länder sollen künftig regionale Ideen und Strukturen intensiver als bislang genutzt werden. Dazu setzen in bundesweit 62 Regionen insgesamt 93 Arbeitsgemeinschaften und Kommunen innovative Konzepte zur Eingliederung älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Arbeitsmarkt um.
In Erlangen verfolgt der Beschäftigungspakt "fifty up" unter Federführung der GGFA Erlangen AöR die Ziele des Bundesprogramms. Dieses Projekt wird durch das f-bb in Kooperation mit dem BASIS-Institut wissenschaftlich begleitet und evaluiert.
<http://www.kibb.de/wlk27016.htm>

Verzeichnis der Abkürzungen:

Institutionen:

BA	Bundesagentur für Arbeit
BAFA	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
BIBB	Bundesinstitut für Berufsbildung
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
BMFSFJ	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
BMVBS	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
IAB	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Sonstige: ESF = Europäischer Sozialfond; BBiG = Berufsbildungsgesetz; GPC = Good Practice Center; HwO = Handwerksordnung; KIBB = Kommunikations- und Informationssystem Berufliche Bildung; WLK = Wissenslandkarte aus www.kibb.de;